

Niedersiedlig

Archhauptmannschaft: Dresden. — **Amtshauptmannschaft:** Dresden-Albstadt. — **Amtsgericht:** Dresden. — **Einwohnerzahl i. J.** 1846: 260, 1895: 1435, 1900: 2313, 1905: 2735, am 1. Dezember 1910: 3054, am 1. Oktober 1916: etwa 3800 Personen

Niedersiedlig wird zuerst in einem handschriftlichen Register vom Jahre 1468 unter den 6 bischöflichen und 34 Vasallen-Orten, die zum bischöflichen Berichte oder der Pflage Briesnig gehörten, aufgeführt. Dort heißt es: „Item (ebenso) Cedlicz ist gelegen zwischen Pirne und Dresden in medio (in der Mitte), hat Ridel von Garbig und Vincencius Busmann und andere mehr, die haben es von den von Donyng gehabt, die es fürder von unserem Herrn (Bischof von Meissen) haben, und nehmen es nun vom Landgrafen.“ An einer anderen Stelle des Registers heißt es: „Czedelicz pars (ein Teil) gehört an Vincencius Busmann und mit Geschoß und Gericht gen Dresden.“

Das „gebereth“, d. h. Zins gezahlt
Niedersiedlig, 120 m über NN gelegen, ist einer der größten Industrievororte Dresdens und verdankt seine gesunde, rüstig vorwärts schreitende Entwicklung seiner vorzüglichen Lage im ausgedehnten Tale der Elbe zwischen Dresden und Pirna und an der Eisenbahnlinie Dresden-Bodenbach, welche den Ort, in dessen Mitte der Bahnhof (1. Klasse) Niedersiedlig sich befindet, durchschneidet. Gewaltige Fabriken und Handelshäuser haben sich im Laufe der Zeit in großer Zahl hier niedergelassen, ihre Erzeugnisse und Waren in alle Weltteile entsendend; sie haben Weltruf erlangt. Auch die hiesigen Rosen- und Baumschulen haben erwähnenswerte Ausfuhr. Alljährlich ziehen neue gewerbliche Unternehmungen zu, sich der Vorteile wohl bewußt, die Niedersiedlig der Industrie bietet, denn alle Vorbedingungen für die günstige Weiterentwicklung von Fabriken sind hier vorhanden, unter anderem günstige Arbeiterverhältnisse. Großes preiswertes Bauland an fertigen Straßenzügen ist vorhanden; Ländereien für Gewerbebetriebe sind in jeder Größe mit und ohne Gleisanschluß unter günstigsten Bedingungen veräußlich. Niedersiedlig hat ein Postamt 1. Klasse mit Telegraphen- und Fernsprechamt, eine Zweigstelle der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, eine Spar-

und Girokasse, vorzügliche Schulverhältnisse, Gasflüchtstraßenbeleuchtung, Gas- und Elektrizitätswerk, sowie Gebirgsquellwasserleitung und Schwemmanalisation. — Die Regierung hat die Errichtung eines Amtsgerichtes am hiesigen Orte in Erwägung gezogen. Die Wohnungsverhältnisse sind gut. Die Nähe der mit der Eisenbahn in etwa 16 Minuten (bis Hauptbahnhof) zu erreichenden Großstadt hat sehr dazu beigetragen, die örtliche Entwicklung zu fördern; haben doch eine große Anzahl von Rentnern und Dresdner Geschäftsleuten ihr Heim hier aufgeschlagen, um neben dem Großstadtleben die Vorzüge des Landaufenthaltes zu genießen. Weitere Annehmlichkeiten bieten die Straßenbahnverbindungen mit Kreischa, mit Laubegast und Dresden und mit Bschachwitz. Um sich der Herrlichkeiten des Elbstromes an einem seiner schönsten Punkte (Billnig) erfreuen zu können, bietet sich bequeme Verbindung durch die Straßenbahn Niedersiedlig-Bschachwitz, zieht man nicht eine Fußwanderung vor, um nach 30 Minuten am Elbestrand sich der ehmal. königlichen Sommerresidenz, dem schönen Schlosse Billnig mit seinen berühmten Gartenanlagen und im Hintergrunde dem bewaldeten Höhenzuge östlich der Elbe zwischen Dresden und Pirna gegenüber zu befinden. Auf die Vorzüge der unter Benutzung der elektrischen Straßenbahn nach Laubegast oder Kleinbschachwitz so bequem erreichbaren Dampfschiffahrt auf dem Elbstrom und ferner auf die vielfachen Eisenbahnverbindungen mit der Sächsischen Schweiz und die hübschen Spaziergänge in der Umgebung von Niedersiedlig sei kurz hingewiesen. Den Naturfreunden bietet sich auch durch die elektrische Straßenbahn Niedersiedlig-Kreischa beste Gelegenheit, binnen kurzer Zeit aus dem Getriebe der Großstadt und aus dem alltäglichen Leben hinauszutreten in die schöne Natur, sich dem Genuße der reinen Höhenluft hinzugeben. — Jede Auskunft erteilt bereitwilligst die Gemeindeverwaltung. — 897, 898 u. 899

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden usw.

Gemeinderat

- Gemeindevorstand:** Kaiser, Arno.
1. **Gemeindevorstand:** Habbicht, Ferd. Alfred, Fbrlbes.
2. **Gemeindevorstand:** Kunert, Ottomar, Lagerhalt.
3. **Gemeindevorstand:** Enterlein, W. Erich, Fbrlbes.
4. **Gemeindevorstand:** Reuhäuser, Friedrich, Lagerhalter.

Ausschüßpersonen:

- Büttner, Anna Am., Ehefrau.
Egerland, C. Hugo, Rfm.
Georgi, An. W. Hedwig verw., Priv.
Grämer, D. Hermann, Klempner.
Hählich, R. Hermann, Baugewerke.
Leitriß, Ferdinand, Maschinenbauer.
Lindner, Arthur, Staatsbeamter.
Müller, Richard E., Ortsrichter, Fabrikant.
Pritschke, C. Ewald, Dachbedeckmstr.
Reichert, Rob. Herm. Georg, Steinbruder.
Weiße, J. Ost. W. R. Karl, Oberwerkstmr.
Wittke, Wilhelm, Prokurist.

Gemeindevorstand

- Müller, Richard, Ortsrichter, Bismardstr. 36 Eg. 1098.
Stellv.: Köntig, Bernh., Kupferschmiedemstr. Röntgenstr. 2 Eg. 1049.

Friedensrichteramts

- Geschäftszeit: Freitag 10—1 Uhr vorm.
Friedensrichter: Fabrikant Wilhelm Trauschke, Leuben, Marktpl. 17.

Ortsgericht

- Ortsrichter: Müller, Richard E., Fbrl., Bismardstraße 36 Eg. 1098.

Gendarmeriestation

- Bezirk:** Niedersiedlig, Prohls, Ridern, Rauscha, Goppeln, Gaustrig, Golberode mit Hornschente, Dablsnau, Sobrigau mit Hummelmühle, Bodwitz. Schubert, Adolf Hermann, Gend.-Kommissar, Wilhelmstr. 11 Eg. 2857.
Gröger, Theodor, Gend.-Hauptwachtmstr., Wilhelmstr. 16 Eg.

Allgemeine Volksschule, Schulstr. 10 achtklassig

Unterricht in Stenographie, franz. u. engl. Sprache für begabtere Kinder obligatorisch

Fortbildungsschule

Der Unterricht wird in 4 Abteilungen, einer kaufmännischen, zwei gewerblichen und einer landwirtschaftlichen, erteilt und erstreckt sich auf das ganze Jahr mit wöchentlich sechs Stunden, in der zweiten Abteilung mit sechs Stunden. Lehrgangsstände bilden Deutsch, Rechnen, Realien, Berufskunde und in den gewerblichen Abteilungen auch Zeichnen. Ein Teil des gewerblichen Zeichenunterrichtes wird von einem Ingenieur des Sachsenwerkes erteilt. Seit Michaelis 1911 auch Turnen.

Bezirksschulinspektor: Bezirksschulrat Dr. Braun, Dresden.

Schulvorstand

Vorsitzender: Gemeindevorstand Kaiser.
Stellv. Vors.: Lehrer W. Webe.

Lehrerkollegium

Schulleiter: Dähler, Ernst F. Ost.
Stellv. Schulleiter: Webe, Walter, Lehrer.
Ständige Lehrer: 12, Hilfslehrer: 2, Sanarbeitslehrerin: 1.

Kirchenvorstand, Parochie Leuben

Winkler, Paulus, Pfarrer, Vors.
Leitner, Edmund, Gemeindevorstand in Laubegast, stellv. Vors.

Kirche, Leuben, Marktplatz

1. **Pfarrer:** P. Winkler, Paulus, Leuben, Marktpl. 16. Dresdner Str. 18.
2. **Diaf.:** P. Wend, Arthur, Dresden-Loschwitz, Lolkewiger Str. 90.

Pfarramt, Leuben, Marktpl. 16

Geschäftszeit: Wochentags vorm. 8—1 Uhr, nachm. 1/2—5 Uhr, Sonnabend 8—3 Uhr

Allg. Ortskrankenkasse für Niedersiedlig u. Umg.

Schulstr. 11 Eg (Rathaus), 876
Geschäftszeit: Vorm. 9—1, nachm. 3—4 Uhr, Sonnabends: nur 9—1 Uhr

Post-, Telegraphen- und Fernsprechamt

Wilhelmstr. 15
Vorsteher: Heymann, Postdirektor.
Schalterverkehr
An Wochentagen:
Von 8 Uhr vorm. bis 12 Uhr nachm.,
2 Uhr nachm. bis 6 Uhr abends
Im Sommer (vom 1. April bis 30. September) werden von 7—8 Uhr vorm. an den Schaltern nur Sendungen ausgehändigt.
An Sonn- u. Feiertagen:
Vorm. 8—9 Uhr nur Ausgabe von Paket- und Briefschaften

Telegraphenverkehr

An Wochentagen:
5 1/2 Uhr vorm. bis 10 1/2 Uhr nachm.
An Sonn- u. Feiertagen:
Vorm. 5 1/2 bis nachm. 9 1/2 Uhr
Fernsprechverkehr: Vermittlungsamt,
Öffentliche Fernsprechstelle
Wochen- u. Feiertags:
Im Sommer: vorm. 7 bis nachm. 9 Uhr.
Im Winter: vorm. 8 bis nachm. 9 Uhr.
Von vorm. 7—8 Uhr Dienstbereitschaft.

Bahnhof mit Güterabfertigung

Inspektor: Tränkner, Johannes.
Güterverwaltung: Birchowstr. 1
Geöffnet vorm. von 7—12 Uhr, nachm. von 2—6 Uhr; Sonntags: vorm. von 8—12 Uhr nur für Eilgutabfertigung; Werktags: Güterannahme für Frachtgut bis 5 Uhr nachm., für Eilgut bis 6 Uhr nachm. Güterabfertigung 963, Personenbahnh. 1045

Brandversicherungsamt für Maschinen

(Feuer-, Explosions-, Blitzschlag- u. Maschinenversicherungen), Dresden-A., Sidonienstr. 14
8 Dresden 21040, 21041

Künstler-Platten

Größtes Lager am Platze



Grammophon

Max Wendlandt
PRAGER STR. 21
ECKE STRUVESTR. 20328

in jeder Ausführung u. Holzart.
Grammophon
Max Wendlandt
PRAGER STR. 21
ECKE STRUVESTR. 20328

